



**Liebe Leser\*innen,**

ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr!

Auch in 2018 möchte ich Ihre Arbeit mit diesem Newsletter unterstützen und freue mich, wenn Sie hierdurch auf die eine oder andere Ausschreibung stoßen sollten, die für Sie und Ihre Organisation interessant ist.

In dieser Woche liegt einer der Schwerpunkte auf dem Thema der Bildung und Qualifizierung. Das große EU-Programm Erasmus+ wird in diesem Jahr finanziell aufgestockt und bereits im Februar sollten die ersten Anträge eingereicht worden sein!

Auf Bundesebene wird das Programm JOBSTARTER plus wiederholt und auf Landesebene stelle ich Ihnen in dieser Woche die Möglichkeit der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Berlin vor.

Viel Kraft und Freude an Ihrer Arbeit auch in den kommenden Monaten wünscht

***Friederike Vorhof***

**Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an [info@resonanzboden.global](mailto:info@resonanzboden.global) abonniert werden.**

### **Erasmus+ wird 2018 um voraussichtlich 200 Mio. Euro aufgestockt**

Die EU möchte das [Budget des Programms Erasmus+ in 2018 um voraussichtlich 200 Mio. Euro aufstocken](#).

Damit würden in diesem Jahr etwa 2,7, Mrd. Euro innerhalb dieses Programms zur Verfügung stehen, die für folgende Zwecke verwendet werden sollen:

- Förderung der Mobilität von jungen Menschen, Studierenden, Trainees, Auszubildenden und internationalen Freiwilligen sowie von Lehrkräften, Ausbilder\*innen und Jugendbetreuer\*innen
- Gründung bzw. Stärkung von Partnerschaften zwischen Organisationen, die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend und der Arbeitswelt tätig sind
- Förderung des Dialogs und des Aufbaus einer Wissensbasis, die die Voraussetzung für eine Reform der Bereiche der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie Jugend sind
- Förderung von Spitzenleistungen in Lehre und Forschung im Zusammenhang mit Europastudien im Rahmen der Jean-Monnet-Aktivitäten
- Förderung transnationaler Projekte im Bereich Sport mit dem Schwerpunkt Breitensport

### **Aktuelle Aufrufe und Ausschreibungen im Programm Erasmus+**

Die Europäische Kommission hat die [„Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2018 – EAC/A05/2017 Programm Erasmus+“](#) veröffentlicht.

Hierbei sind u.a. das Budget und die Projektlaufzeit für die einzelnen Leitaktionen und Programme als auch die Antragsfristen aufgelistet.

#### Leitaktion 1

- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Jugend, 1. Februar 2018
- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung, 1. Februar 2018
- Mobilität von Einzelpersonen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung, 1. Februar 2018
- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Jugend, 26. April 2018

- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Jugend, 4. Oktober 2018
- Gemeinsame Masterabschlüsse im Rahmen von Erasmus Mundus, 15. Februar 2018

### Leitaktion 2

- Strategische Partnerschaften im Bereich Jugend, 1. Februar 2018
- Strategische Partnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, 21. März 2018
- Strategische Partnerschaften im Bereich Jugend, 26. April 2018
- Strategische Partnerschaften im Bereich Jugend, 4. Oktober 2018
- Wissensallianzen, 28. Februar 2018
- Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten, 28. Februar 2018
- Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung, 8. Februar 2018
- Kapazitätsaufbau im Bereich Jugend, 8. März 2018

### Leitaktion 3

- Treffen von jungen Menschen und Entscheidungsträgern\*innen des Bereichs Jugend, 1. Februar 2018, 26. April 2018, 4. Oktober 2018

### Aktion Jean Monnet

- Lehrstühle, Module, Spitzenforschungszentren, Unterstützung von Vereinen, Netzen, Projekten, 22. Februar 2018

### Sport

- Kooperationspartnerschaften, 5. April 2018
- Kleine Kooperationspartnerschaften, 5. April 2018
- Gemeinnützige, europäische Sportveranstaltungen, 5. April 2018

---

## **BMBF: JOBSTARTER plus**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert zum 4. Mal aus Bundesmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union das Programm „[JOBSTARTER plus – für die Zukunft ausbilden](#)“.

Dabei werden Klein- und Kleinunternehmen u.a. durch kostenlose Beratungen darin unterstützt, Ausbildungsplätze anbieten oder weiterhin halten zu können. Auf regionale Gegebenheiten wird Rücksicht genommen.

Bei der Projektumsetzung sind die Querschnittsziele im Bereich Gleichberechtigung der Geschlechter zu berücksichtigen. Dies beinhaltet im Konkreten die Förderung der Gleichstellung in der beruflichen Bildung. Weitere Querschnittsziele stellen die Nicht-Diskriminierung und nachhaltige Entwicklung dar.

Die Projekte dürfen maximal 36 Monate laufen.

Für den Starttermin am 01. Januar 2019 endet die Einreichfrist zum 25. Juni 2018.

---

## **Berlin: Härtefallfonds Berufsankennung**

Menschen, die im Ausland eine Berufsqualifizierung erworben haben, können in Berlin bei der Anerkennung ihres Abschlusses finanziell unterstützt werden.

Das Land Berlin reagiert mit diesem [Härtefallfonds Berufsankennung](#) bereits seit Juli 2016 auf den steigenden Fachkräftebedarf und die gleichzeitig zunehmende Anzahl an Migranten.

Gefördert werden Personen, die

- im Ausland ihren Berufsabschluss erworben haben,
- seit mind. 3 Monaten in Berlin leben (Hauptwohnsitz),
- einen rechtmäßigen Aufenthaltsstatus besitzen,
- keine Förderung durch SGB II, SGB III, BaföG, QfB und QvB erhalten,
- und die selbst nicht in der Lage sind, die Kosten der Anerkennung zu tragen.

Folgende Kosten werden gefördert:

- Gebühren für das Anerkennungsverfahren,
- Kosten für notwendige Übersetzungen und Dolmetscherkosten,
- Kosten für notwendige Sprachkurse,
- Kosten für Ausgleichszahlungen bzw. Qualifizierungsmaßnahmen, um eine Gleichwertigkeit herstellen zu können.

---

## **Europäischer Jugendkarlspreis 2018**

Der [Europäische Jugendkarlspreis 2018](#) wird in diesem Jahr zum 11. Mal vom Europäischen Parlament und der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen vergeben.

Hierbei sind alle jungen Menschen zwischen 16 – 30 Jahren, die ihren Wohnsitz in einem der 28 EU-Staaten haben, aufgerufen, Projekte einzureichen, die

- die europäische und internationale Verständigung stärken,

- die europäische Identität fördern,
- anderen jungen Menschen als Vorbild dienen und ihnen die Vorteile des Zusammenlebens innerhalb der europäischen Union aufzeigen.

Der erste Platz erhält 7.500 Euro, der zweite Platz 5.000 Euro und der dritte Platz 2.500 Euro. Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen können ihre Projektanträge bis zum 29. Januar 2018 einreichen.

---

## **Europäischer Wettbewerb: „Denkmal – worauf baut Europa?“**

Die Kultusministerkonferenz Pädagogischer Austauschdienst ruft den [65. Europäischen Wettbewerb](#) aus. Das Motto „Denk mal – worauf baut Europa auf“ bezieht sich dabei auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 und lädt Schüler\*innen dazu ein, in Zusammenarbeit mit europäischen Partnerklassen zum einem historische Gebäude und Kulturgüter zu entdecken. Zum andern sollen aber auch alte Handwerksberufe und bis heute anhaltende Bräuche und Traditionen thematisiert werden.

Teilnehmende Klassen (von der Grundschule bis zur Oberstufe) können frei wählen, in welcher künstlerischen Form (Bild, Comic, Video, Musik, etc.) sie sich mit der europäischen Kultur befassen.

Bewerbungen können bis zum 04. März 2017 eingereicht werden.

---

## **Berliner Projektfonds kulturelle Bildung: Fördersäule 2 für stadtweite Formate**

Der Berliner Projektfonds kulturelle Bildung schreibt die [Fördersäule 2 für stadtweite Projektformate](#) aus.

Dabei werden Vorhaben gefördert, die die Lebenswelten von Kindern thematisieren und künstlerisch behandeln. Die Projekte sollen in Kooperation zwischen Kunst-/Kulturschaffenden (Künstler\*innen, Kunsteinrichtungen, freie Gruppen) mit Bildungspartner\*innen (Kitas, Schulen, Hochschulen, etc.) oder mit Partner\*innen, die im Bereich Jugend (Jugendclubs, Vereine, Jugendzentren) tätig sind, durchgeführt werden. Gleichzeitig sollen mind. 6 Berliner Bezirke in das Projekt involviert werden.

Die Laufzeit soll maximal 12 Monate betragen. Förderanträge für eine Unterstützung ab 20.001 Euro können bis zum 15. Februar 2018 gestellt werden.

## Interkultureller Videoworkshop

**Termin:** Donnerstag, 18.01. | Freitag, 19.01. | Samstag, 20.01.

**Ort:** Offener Kanal Magdeburg e.V. | Olvenstedter Straße 10 | 39108 Magdeburg

**Referent:** Nicolas Neßler

Seit November 2017 läuft das interkulturelle Magazin „[Interface](#)“ im Programm des Offenen Kanals Magdeburg. In erster Linie ist es ein Begegnungsprojekt, bei dem mit Migrant\*innen, die an Medien- und Fernsehproduktion interessiert sind, eine interkulturelle TV-Sendung kreiert wird. Die Themen der Sendung sind auf verschiedenste multikulturelle Inhalte in Magdeburg ausgelegt.

Das Team rund um die Sendung ist weiter auf der Suche nach filmbegeisterten und motivierten Leuten, die Lust haben, das Programm mitzugestalten. Um die Interessierten auf die Arbeit mit Kamera, Schnittprogramm und somit die Produktion erster eigener Beiträge, vorzubereiten, wird es einen Filmworkshop zur Vorbereitung geben, welcher das Wichtigste von der Story, vom Licht, Audio, Schnitte und Kameraführung vermitteln soll.

Darauf folgend wird es zwei Workshops geben, um sich mit den Leuten und mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen. Dazu werden einige internationale Filme analysiert und auf Basis der Analyse sowie Gedanken der Teilnehmenden wird ein multikulturell gemischter Kurzfilm zum Thema Toleranz produziert.

Insgesamt sind 18 Stunden Workshop für das Ziel vorgesehen, jeweils 6 Stunden verteilt auf die Tage Donnerstag (18.01), Freitag (19.01) und Samstag (20.01). Das erste Treffen wird am 18.01 um 11 Uhr sein.

Der Workshop ist für alle Kulturregionen und Altersschichten offen.

Mehr Infos gibt es auch bei [Facebook](#).

**Der Workshop ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.**



Das Projekt *Resonanzboden* wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“..lki) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. | Brandenburger Str. 9 | 39104 Magdeburg

Ansprechperson: Antonia Kern  
Geschäftsführer: Axel Schneider  
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann  
VR 11087 AG Stendal Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern  
Email: [info@resonanzboden.global](mailto:info@resonanzboden.global) | Telefon: +49(0)391 – 244 51 77  
[www.resonanzboden.global](http://www.resonanzboden.global)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft



Landesvereinigung  
kulturelle Kinder-  
und Jugendbildung  
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit

